



Suchtmedizinisches Zentrum

Eine Suchtbehandlung beinhaltet in der Regel mehrere Phasen und unterschiedliche Behandlungselemente. Im Suchtmedizinischen Zentrum der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH sind die verschiedenen Beratungs-, Entgiftung-, Entwöhnungs- und Nachsorgeeinrichtungen unter einem Dach zusammengefasst. Damit wurde eine vernetzte Versorgungsstruktur geschaffen, welche dem Suchtkranken individuelle Therapieangebote machen kann und bei dem er, z. B. nach einem Rückfall oder beim Übergang in eine andere Therapieform, nicht einfach aus dem Hilfesystem herausfällt. Außerdem kann durch den ganzheitlichen Ansatz eine hohe personelle und konzeptionelle Kontinuität gewährleistet werden.

- + Qualifizierte Entzugsbehandlung
- + Entgiftung
- + Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- + Innere Medizin
- + Medizinische Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen
- + Adaption
- + Fachambulanzen
- + Fachstelle für Suchtprävention
- + Psychosoziale Beratung und Behandlung
- + Tagesförderung
- + Ambulant Betreutes Wohnen
- + Wohnen/Beschäftigung „Helmut-Kreutz-Haus“
- + Betriebliche Suchtprävention / -krankenhilfe
- + **Soziotherapie**



Diakonie-Suchthilfe Harz

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT
HERZLICH ZUGEWANDT

Kontakt

Diakonie-Suchthilfe Harz
Einrichtungen der Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH
Degener Straße 8, 38855 Wernigerode

Soziotherapie
Tel.: +49 (0) 3943 / 26 16 60
Fax: +49 (0) 3943 / 26 16 77
E-Mail: DSH-DEG-SOZIO@diako-harz.de
www.diako-harz.de



Soziotherapie

- + Motivationsarbeit
- + Perspektivarbeit
- + Begleitung
- + Verselbständigung





Allgemeine Information

Das Angebot richtet sich an seelisch und/ oder psychisch schwer erkrankte Menschen und Menschen mit Suchterkrankung, die Unterstützung beim Aufsuchen von Ärzten und Psychotherapeuten benötigen und auf umfangreiche persönliche Hilfestellung in verschiedensten Bereichen des Alltags angewiesen sind.

Wir möchten Sie befähigen in Ihrem Alltag besser mit ihrer Erkrankung umgehen zu können und bauen mit Ihnen ein entsprechendes hilfreiches Netzwerk auf.

Kontaktaufnahme

Sollte Sie das Angebot interessieren, dann möchten wir Sie bitten unter der angegebenen Nummer Kontakt mit uns aufzunehmen. Sie erhalten dann von uns einen Vorstellungstermin in dem wir in ruhiger und entspannter Atmosphäre das Angebot vorstellen werden und wir uns ein wenig kennenlernen. Sie treffen erst nach dem Termin die Entscheidung, ob Sie sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen können.

Wir sind montags bis freitags nach individuellem
Bedarf und nach Terminvereinbarung für Sie da!

Unser Therapieangebot

- +
 - Aufbau eines Netzwerkes aus Ärzten, Therapeuten und Behandlern
 - +
 - Motivationsarbeit und damit verbundene Stärkung der Eigenverantwortung
 - +
 - ressourcenorientiertes Training in den Alltagskompetenzen
 - +
 - Lernen, sich mit der Krankheit auseinander zu setzen
 - +
 - Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien
 - +
 - Erlernen planerisch Vorzugehen und zu Denken (Erarbeitung einer Tages- oder Wochenstruktur)
 - +
 - Training der Belastbarkeit und Ausdauer
 - +
 - Perspektivarbeit
 - +
 - Vermittlung in weiterführende Hilfesysteme/ Netzwerkbau
 - +
 - Beratung zu sozialen Angelegenheiten
 - +
 - Gruppen der NADA-Akupunktur
 - +
 - Gruppen der DBT
(Dialektisch-Behaviorale Therapie)
 - +
 - Gruppen der GKT
(Gruppenkompetenztraining)

Durchführung und Finanzierung

Die Soziotherapie wird größtenteils in Einzelsitzungen durchgeführt. Bei Bedarf können zusätzlich zeitlich begrenzte Gruppenangebote der NADA-Akupunktur, DBT und GKT, sowie Hausbesuche, Praxistraining und Begleitung zu Ärzten und Therapeuten angeboten werden.

Zu jedem Zeitpunkt findet sich ein enger Austausch zwischen den beteiligten Akteuren wie Ärzte, Therapeuten, Sozialpädagogen, gesetzliche Betreuer, Familie, Freunden und Patienten statt.

Es handelt sich um eine Krankenkassenleistung.
Die Krankenkasse kann die Kosten für 120 Stunden in 3 Jahren übernehmen.
Hausärzte oder Stationsärzte dürfen in jedem Fall 5 Probestunden verordnen zur Identifikationsstellung der Soziotherapie, dafür bedarf es keiner Genehmigung der Krankenkasse.